

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 186.

Montag den 5. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

311. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Verbrüderungs-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Adèle de Foix“ Reissiger.
3. Baumgart-Polka Bilse.
4. Arie aus „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. III. norwegische Rhapsodie Svendsen.
6. Nordseebilder, Walzer Joh. Strauss.
7. Fantasie aus Verdi's „Traviata“ Schreiner.
8. Die schöne Reiterin, Galop Kéler-Béla.



Montag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr:

312. Abonnements-Concert

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner
und unter Mitwirkung des

Wiesbadener Cornet-Quartetts.

(Mitglieder der Capelle des 80. Rgts.)

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“ Adam.
2. Paraphrase über das neapolitanische Volkslied „Santa-Lucia“ Schultze.
3. Waldesandacht Abt.
Cornet-Quartett.
4. In der Heimath, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
5. „Das einsame Röslein“ Hermes.
Cornet-Quartett.
6. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ Marschner.
7. Gute Nacht (Waldhornsolo) F. Möhring.
Cornet-Quartett.
8. Ouverture zu „Rienzi“ R. Wagner.
9. „Verlassen bin ich“, Kärntner Volkslied Koschat.
Cornet-Quartett.
10. Eine Bauernhochzeit in Kärnten, Walzer-Idylle Koschat.
11. s' Herzläd, Kärntner Volkslied Koschat.
Cornet-Quartett.
12. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.
13. Jägers Abschied Mendelssohn.
Cornet-Quartett.
14. In's Feld, Marsch Stasny.

Eintritt frei gegen Vorzeigung der Abonnements-, Curtax- & Tageskarten.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Genuine imported Havana and Manilla Segars

Siegmund Baum, Kirchgasse 24

The American Segar Store.



Internationaler Schach-Congress.

PROGRAMM:

- Montag den 5. Juli, Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Turniere.
Abends 6 1/2 Uhr: Gesellige Vereinigung auf dem „Bier-
stadter Felsenkeller“.
- Dienstag den 6. Juli, Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Turniere.
Mittags 1 Uhr: Diner im Curhause.
Nachmittags 3 Uhr: Grosse Blindlingsproduction
im grossen Saale des Curhauses.
Abends 8 Uhr: Grosses Gartenfest und Ball,
Feuerwerk.
- Mittwoch den 7. Juli, Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der rück-
ständigen Turniere.

Abends 6 Uhr: Preisvertheilung und Ueberreichung der
Ehrendiplome an die Sieger der bis dahin entschiedenen Turniere.
Donnerstag den 8. Juli und an den folgenden Tagen: Fort-
setzung der rückständigen Turniere.

Freitag den 9. Juli: V. Concert der städtischen Cur-
Direction unter Mitwirkung der Herren: Emil Sauret
(Violine); Jos. Wieniawski (Piano); Eugen Gura (Bariton)

Legitimationskarten für die ganze Dauer des Congresses: 10 Mark.
Tageskarten, soweit der Raum es gestattet, ohne Störung zu veranlassen:
an Sonntagen: 3 Mark; an Wochentagen: 2 Mark.

Der Besuch der zum Congress hergerichteten Spielsäle ist nur den
durch ihre Festkarten legitimierten Theilnehmern, oder gegen Vorzeigung
der obgenannten besonders zu lösenden Legitimations- oder Tages-
karten gestattet.

Die Legitimationskarten zum internationalen Schachcongresse be-
rechtigen auch während der Dauer desselben zum Besuche der Curhaus-
Concerte, des Gartenfestes, sowie der Extra-Veranstaltungen während der
Turniertage.

Anmeldungen zur Festtafel und zum Diner im Curhause auf dem
Bureau des internationalen Schach-Congresses, ebenfalls im Curhause.

Wiesbaden, im Juni 1880.

2543

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lövin, Hr. Kfm., Berlin. Schleicher, Hr. Kfm., Pforzheim. Simon, Hr. Banqu., Cöln. Rosenberger, Hr. Kfm., Cöln. Caspar, Hr. Kfm., Berlin. Scholim, Hr. m. Fr., Neuilly. Clarenbach, Hr. Kfm., Hückeswagen. Watson, Hr., Glasgow. Eitig, Hr. Kfm., Berlin. Fleischmann, Hr. Kfm., Berlin. Herz, Fr., Weilburg. Wettstein, Hr. Insp., Mühlburg. Backes, Hr. Kfm., Hanau. Reifenberg, Hr. Kfm., Crefeld. Liebrecht, Hr. m. Fr., Ruhrort.

Bären: Hausmann, Hr. Rent., Leipzig. Schwarze, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Blocksches Haus: Dommerich, Hr. m. Fam., New-York. Winawer, Hr., Warschau. Nichols, Fr. m. Fam., New-York.

Zwei Böcke: Müller, Fr., Frankfurt. Paulsen, Hr., Nassengrund. Allen, Fr., Amerika. Pairo, Fr., Amerika.

Cölnischer Hof: Davidson, Hr. Kfm., Haag. Wemmers, Hr., Cöln.

Hotel Dahlheim: Hammacher, Hr. Kfm., Cöln.

Engel: Müllenhach, Hr., Hüh. Eickert, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dülken. Vogelsang, Hr. Kfm., Liverpool.

Englischer Hof: Nitzscher, Hr. Rittergutsbes., Schloss Gursdorf.

Einhorn: Borhek, Hr., Hannover. Buechhold, Hr. Kfm., Schw.-Gemünd. Berg, Hr. Kfm., Frankfurt. Wenk, Hr. Apoth., Danzig. Leidhardt, Hr. Apoth., Stuttgart. Winke, Hr. Apoth., Cassel. Hartmann, Hr. Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Madleuer, Hr., Memmingen. Matthius, Hr., Hamburg. Wagner, Fr., Berlin.

Europäischer Hof: Krüger, Hr. Kfm. m. Fam., Stralsund. Schweizer, Fr. m. Bed., Berlin. Dornseiff, Hr., Giessen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Bellinghausen, Hr. Rent., Wien.

Grüner Wald: Flink, Hr. Kfm., Worms. Almquist, Hr. Notar Stockholm. Ridderstadt, Hr. Prem.-Lieut., Schweden. Grumbach, Hr. Kfm., Frankfurt. Oswald, Hr. Kfm., Cöln. Schuchard, Hr. Kfm., Darmstadt.

Hotel zum Hahn: Fischer, Hr., Elberfeld. Holtmann, Hr., Düsseldorf. Winter, Hr. Kfm. m. Fr., Carlsbad.

Hamburger Hof: v. Kolessoff, Hr. wirkl. Staatsrath m. Sohn, Petersburg.

Vier Jahreszeiten: Lion, Hr. Referendar Dr., Hamburg. Lion, Fr., Hamburg. Lysen, Hr., Antwerpen. Ritchie, Hr. Lieut. m. Fam., New-York. Marchall, Fr., New-York. Marchall, Fr., New-York. Watson, Fr., New-York. Rambow, Fr., New-York. Lord, Hr. m. Fam., New-York.

Weisse Lilien: Stern, Hr. Kfm., Fulda. Aldag, Fr. m. Tochter, Hamburg.

Alter Nonnenhof: Schulze, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden. Werges, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Chevremot, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Felgenheier, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Ruhemann, Hr. Kfm., Berlin. Lehmann, Hr. Kfm., Dresden. Müller, Hr. Kfm., Bonn. Goldschmitt, Hr. Kfm., Amsterdam. Lemp, Hr. Kfm., Hanau. Guth, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel du Nord: Argyropulo, Fr. m. 2 Töchter, Kissingen.

Nassauer Hof: Steedmann, Hr., Amerika. Kobbe, Hr. m. Fr., New-York. Moore, Fr., New-York. Cheesman, Hr. Dr., New-York. Englisch, Hr. Kfm., Wien.

Pariser Hof: Becker, Hr. Kfm., Dillingen. Kihn, Fr., Hammburg. Huber, Fr., Dürkheim.

Rhein-Hotel: Schlemmer, Hr. Kfm., Basel. Schniewind, Hr. Kfm., New-York. v. Heyden, Hr. Officier, Trier. Klyn, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Albach, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. v. Hensdy, Hr. Rent., Prag. v. Herwar, Hr. Lieut., Creuznach. Westermann, Hr. Kfm., Bielefeld. Kennedy, Fr., Edinburgh. Bogle, Fr., Edinburgh. Marsh, Hr. Rent., Dencaster. Gennett, Hr. Rent. m. Fr., Altona. Andrew, Hr. Rent., London. Smith, Hr. Rent., London. Dashiell, Hr. Rent., Newark. Silmour, Hr. Rent., Windygates. Teuschel, Hr. Rent., London.

Rose: Glavalsky, Hr., Russland. Greene, Hr. Hptm., England. Greene, Fr. m. Tochter, England. Dupuis, Fr., England. de la Hault, Hr., Brüssel.

Römerbad: Wagner, Fr. m. Tochter, London. Schwarz, Fr., Schweden.

Weisses Ross: Meyer, Fr., Trarbach. Zimmermann, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan: Assmann, Fr., Halle. Minckwitz, Hr. Kfm., Leipzig. Boehlke, Hr. Stud., Bromberg. Brudner, Hr., Waldkirch. Brugger, Hr., Wehr.

Sonnenberg: Löffler, Fr., Frankfurt. Gries, Fr., Büttelborn. Weinmann, Fr., Zossenheim.

Spiegel: Keunecke, Hr. Notar, Metz. Schwede, Hr. Dr., Dresden. Comes, Fr., Mayen. Düner, Hr., Cöln. Willig, Hr., Bornheim. Schoner, Hr., Frankfurt.

Tannus-Hotel: Herrmann, Hr. Kfm., Berlin. Ressen, Hr., Cöln. Buchhold, Hr., Ohl. v. Wietziegerode, Fr., Mühlhausen. v. Schönfeld, Fr., Thüringen. Voigt, Hr. m. Fam., Forst. Haussen, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Cöln. Wolfshelmer, Hr., Nürnberg.

Hotel Trinhammer: Maierling, Hr. Stud., Cöln. Schäfer, Hr. m. Fam., Imbach.

Hotel Victoria: Behr, Hr. Rent., Leipzig. Randohr, Hr. Pfarrer m. Fr., Kuhdorf. Franken, Hr. Rent. m. Fam., Rotterdam. Müller, Fr., Wimpfen.

Hotel Vogel: Reinhardt, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Kockelkorn, Hr. Privatlehrer, Cöln. Braunack, Hr. Kfm. m. Fr., Ascherleben.

Hotel Weiss: Whitty, Hr. Stud., Dublin. Steinberg, Hr. Kfm., Braunach. Bierbrauer, Hr., Hachenburg. Neiss, Hr. Rent., Amerika. Gladenbeck, Hr., Berlin. Röhl, Hr., Berlin.

Armen-Augenheilstalt: Klein, Mathilde. Johannisberg. Wolf, Anna. Weinähr. Wolf, Melchor. Dahlen. Fink, Anna. Heubergerhof. Erbach, Helene. Diez. Spiess, Catharine. Oberhausen. Spiess, Anna. Oberhausen. Merz, Michael. Oberbert. Engel, Jacob. Reiffelbach. Diehl, Catharine. Bischofsheim. Spiess, Jacob. Oberhausen.

In Privathäusern: Herrfahrt, Hr. Obristlieut. m. Fr., Münster. Villa Nizza.

Herren-Garderobe.

Reichste Auswahl der höchsten Nouveautés deutschen, englischen und französischen Fabrikats

für complete Anzüge, Beinkleider, Westen &c.

Anfertigung nach Maass nach der neuesten Mode und in kürzester Zeit.

Reelle und billige Preise.

2489 Gebrüder Süss am Kranzplatz.

Kinderkleidchen,

2289 die neuesten Facons stets vorrätig bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Feuilleton.

Die Piraten auf Borneo.

Der englische Kriegsdampfer „Kestrel“ hat vor Kurzem ein Seeräuber-nest auf Borneo eingäschert und mehrere Fahrzeuge der Piraten zerstört. Ueber diese Seeräuber, die noch jetzt die Gewässer von Borneo unsicher machen, ist von kompetenter Seite folgende Darstellung in Singapur veröffentlicht worden: „Seit vielen Generationen sind die Illanuns als ein Stamm bekannt gewesen, der sich beinahe gänzlich der Piraterie gewidmet hat. Im Jahre 1875 wurden ihre Dörfer an der Nordwestküste von Borneo von Sir Thomas Cochrane angegriffen und zerstört. In Folge dessen lösten sie ihre Communitäten auf und die meisten derselben, welche sich der Piraterie hingaben, zogen sich an die nordöstliche Küste, nach Tungku und den benachbarten Flüssen zurück. Diejenigen, welche in Tambossak blieben, waren noch lange übel berüchtigt, werden aber, Dank des umsichtigen Vorgehens des englischen Residenten, rasch ihrem früheren Handwerk entfremdet. Jene aber, welche nach Tungku übersiedelten, haben ihre alten Neigungen bewahrt und ihre Raubzüge bis zum heutigen Tage fortgesetzt. Ihr Haupt, Dato Kurunding, rühmt sich, dass er in seinen räuberischen Expeditionen 120 Menschen umgebracht habe. In den letzten zwei Jahren hörte man jedoch nichts von diesem Manne, und gab sich der Hoffnung hin, die Leute von Tungku hätten ihre frühere Lebensweise aufgegeben. Die Expeditionen der Illanun erstreckten sich gewöhnlich bis zu den Philippinen und hinab bis zu den Straits von Celebes. Im Jahre 1872 war ich persönlich in einem Dorfe, welches keine 150 englische Meilen südlich von Manali entfernt lag und kurz vorher von ihnen niedergebrannt worden war. Sie hatten mehrere Bewohner desselben und viele werthvolle Sachen mit sich genommen. In

einem anderen Dorfe fand ich zwei Männer, welche sich durch die Flucht aus ihren Händen gerettet hatten, aber die Piraten hatten ihnen die Zunge abgeschnitten, damit sie nicht im Stande wären, über ihre Zufluchtsorte Auskunft zu geben. Vor einigen Jahren haben die Illanun bei einer Gelegenheit die Spanier herausgefordert, sich an einem bestimmten Orte einzufinden. Die Spanier aber erschienen nicht und die Piraten waren thät-sächlich einige Zeit hindurch Herren jener Gewässer. Professor Bickmore, welcher den ostindischen Archipel bereist hat, berichtet Folgendes über die Raubzüge der Illanun gegen Südosten: In den ältesten Romanzen der Malaien schon wird die Seeräuberi beschrieben und von ihnen — keineswegs als ein Laster ihrer Vorfahren — sondern als eine Veranlassung besprochen, sich ihrer tapferen Thaten zu rühmen. Sie fahren noch heute fort, die Gewässer von Sulu und den südlichen Theil der Philippinen unsicher zu machen. Sie kommen ungefähr in der Mitte des westlichen Monsun hin um sowohl auf der Her-, als auf der Rückfahrt günstigen Wind zu haben. Die Illanun sind jetzt die gefährlichsten Piraten in diesen Gewässern. Im vorigen Jahre hatte das Kriegsschiff dieser Station das Glück, fünf ihrer Boote zu überraschen, von denen eines mit sechzig Piraten bemannt war. Zuerst versuchten sie mit Ruderkraft zu entkommen; da jedoch die Kugeln und Kartätschen des Kriegsschiffes grosse Verheerungen unter ihnen anrichteten, so ruderten sie gegen das Ufer zu und sprangen über Bord. Die mal waren sie aber in die Nähe eines Dorfes gerathen, dessen eingeborene Bewohner mit ihren Speeren, die einzige Waffe, die sie besaßen, herbeieilten und so lange die Wälder durchstreiften, bis sie meist alle Piraten niedergemacht hatten. Sie greifen selten ein europäisches Schiff an; wenn sie es aber thun und den Erfolg erringen, so nehmen sie weidlich Rache an demselben für die strenge Züchtigung, welche ihre Landsleute von den holländischen Kriegsschiffen erhalten und es bleibt kein weisses Mann am Leben, um die Geschichte der Wegnahme des Schiffes anzu-

Christ. Jstol

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

2145 Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Von 1 bis 4 Uhr Nachm. Diner à part à Couvert Mk. 2.

Souper à Couvert Mk. 1.20.

2443 Freih. v. Tucher'sches Bier aus Nürnberg.

1. Zehn Ra
2. C mit K
3. Zwei lau
4. Bomben
5. Zehn Ra
6. Eine lau
7. Bomben
8. Wasser-
9. Zehn Ra
10. Eine kle

von
von
von
von

des Geme
auf die
von diese
den hollän
hatten die
Batavia ab
Macassar
es seien
Beinahe au
diesen Mee
Gros
lich von d
ein andere
peditionen
bemerken,
ist, der M
macht. S
Mann von
nicht thur
November
in Lingcab
Balignis
Kurunding
zweifeln.
Artib Janj
den Ortsch
Vorbereitu
Raubzüge
wobei sie

Curhaus zu Wiesbaden.

Internationaler Schach-Congress.

Dienstag den 6. Juli, im Curgarten
(Concertplatz):

Luftballon-Auffahrt

der berühmten Aeronautin

Frau **Auguste Securius**

mit dem Riesen-Ballon

„Deutsches Reich“,

unter Mitnahme von Passagieren.

Meldungen werden rechtzeitig erbeten.

Passage-Preis: 150 Mark pro Person.

Gleichzeitig:

4. Grosses Gartenfest,

unter Mitwirkung von drei Musikcorps

(städt. Curcapelle, Capelle des 80. Inf.-Reg. u. Art. Trompeter-Corps).

Anfang des Gartenfestes und Beginn der Füllung: 3 Uhr.

Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/2 Uhr.

Abends:

Grosses Feuerwerk.

PROGRAMM:

1. Zehn Raketen in diverser Versetzung.
2. C mit Krone in Brillantlichter-Feuer.
3. Zwei laufende Sonnen sich verwandelnd in einen grossen Diamant-Stern.
4. Bomben und Pots à feu.
5. Zehn Raketen in diverser Versetzung.
6. Eine laufende Sonne sich verwandeln in einen stehenden Stern und in einen doppelten Umläufer in reicher Farbengarnitur.
7. Bomben und Pots à feu.
8. Wasser-Feuerwerk.
9. Zehn Raketen in diverser Versetzung.
10. Eine kleine laufende Sonne sich verwandelnd in eine stehende Sonne, sodann in zwei gegeneinander laufende
11. Zehn Raketen in diverser Versetzung.
12. Bomben mit Goldregen.
13. Kaiser-Fontaine, aus einem von Lichtern gebildeten Bassin; in der Mitte der Fronte erhebt sich ein mächtiger Feuerstrahl mit römischen Lichtern; jeder Stern entsendet ein farbiges Sträusschen und bildet dadurch ein Riesenbouquet.
14. Sechs Raketen mit Fallschirm.
15. Bengalische Beleuchtung der Fontaine, Insel, des Parks und Feuerläufer.
16. Grosses Bombardement von Granaten und römischen Lichtern.
17. Ein grosses Bouquet von Raketen.

Gas-Illumination und Lampions.

Concerte:

- von 2—4 Uhr: Concert des Artillerie-Trompetercorps;
- von 4—6 Uhr: Concert der städtischen Cur-Capelle;
- von 6—8 Uhr: Concert des Artillerie-Trompetercorps;
- von 8 bis gegen 10 Uhr: Concert der Capelle des 80. Inf.-Regts.

des Gemetzels der Mannschaft zu erzählen. Sie machen vornehmlich auf die kleinen Schooner Jagd, welche mit Mestizen bemannt und von diesen befehligt sind und den grössten Theil des Handelsverkehrs zwischen den holländischen Häfen in jenen Gewässern vermitteln. Vor einigen Jahren hatten diese Piraten eine Herausforderung an die holländische Flotte in Batavia abgesandt, sie möchte herauskommen und ihnen in den Straits von Macassar die Spitze bieten, und holländische Officiere haben mir versichert, es seien fünf holländische Kriegsschiffe auf dem Wahlplatz erschienen. Beinahe ausschliesslich den Holländern gebührt die Ehre, die Schifffahrt auf diesen Meeren vergleichsweise so sicher gemacht zu haben, als sie jetzt ist.*

Grosse Schaaren von Illanun der oben erwähnten Sorte kommen gewöhnlich von der südlichen Küste von Magindanao herüber. Die Baligninis sind ein anderer Stamm von Freibeutern. In früheren Zeiten wurden ihre Expeditionen bis in die Nähe von Singapur unternommen und ich muss hier bemerken, dass, während Plünderung der ausschliessliche Zweck der Illanun ist, der Menschenraub und Seelenverkauf die Specialität der Baligninis ausmacht. Sugli war ihr bester Markt und es ist bemerkenswerth, dass jeder Mann von Sugli, der in ihre Hände fiel, ermordet wurde, weil es doch nicht thunlich war, dass sie ihn nach Sugli zum Verkauf brächten. Im November vorigen Jahres fand eine allgemeine Versammlung von Piraten in Lingcabo statt, zu dem Zwecke, eine Allianz zwischen den Illanun und Baligninis zu bilden und dem jungen Dato Bagindo, dem Sohn des Dato Kurunding, die Gelegenheit zu bieten, den Heldenthaten seines Vaters nachzueifern. Das erste Resultat dieser Allianz war, dass die Boampiraten, unter Artib Janjowi sich in Masse in den District von Tungku begaben und in den Ortschaften Seebart und Tellebos festsetzten. Nachdem sie dort ihre Vorbereitungen getroffen hatten, stachen sie in die See und unternahmen Raubzüge gegen die Bajaus, die an den Ufern des Flusses Paitan hausen, wobei sie alle Männer ermordeten und die Weiber und Kinder mit sich

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

BALL

im grossen und weissen Saale.

(Zwei Orchester.)

➡ Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich. ➡

Während der Füllung und Auffahrt werden Concerte von drei Musik-Capellen im Concertgarten des Curhauses ausgeführt.

Die zu dem Gartenfest zu lösenden Karten à 1 Mark geben an diesem Tage Abonnenten und Nichtabonnenten die Berechtigung der Füllung des Ballons, dem Aufsteigen desselben, sowie den Concerten im Curgarten, der Illumination, dem Feuerwerke, der bengalischen Beleuchtung daselbst und dem Balle beizuwohnen.

➡ Die verehrlichen Besucher des Gartenfestes werden gebeten, sowohl dem Ballon, als den an anderen Stellen aufgestellten Feuerwerkskörpern möglichst fern zu bleiben.

Eintrittspreis zum Gartenfeste: 1 Mark pro Person.

(Bei ungünstiger Witterung oder bei zu sehr bewegter Luft: Abonnements-Concerte 4 und 8 Uhr. — Es wird in diesem Falle die Veranstaltung auf den nächsten günstigen Tag verlegt. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.)

2545

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Der letzte Zug nach Mainz: 10 Uhr 18 Min.

Der letzte Zug in den Rheingau: 9 Uhr 48 Min.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1 1/2 Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

Fabrik von Glacéhandschuhen

und Gants de suède für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19

zum Fabrik-Engros-Preise.

2448

Anfertigung nach Maass.

Eduard Wagner,

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)

(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

2426

Allerlei.

Mainzer Preis- und Schaufechten. Das Programm für diese Festlichkeit, das bereits von der Festcommission festgestellt ist, setzt sich folgendermassen zusammen: Samstag, 14. August, Festcommiss im Rittersaale des Heilig-Geist; Sonntag, den 15. August, Vormittags, Preisfechten; Nachmittags, Schaufechten, verbunden mit einem freien Assant in Florett, Säbel und Schläger. Zum Schlusse Preisvertheilung, worauf sich die Festtheilnehmer zu einem Fest-Banket vereinigen.

Der Juni. Das „Wiener Fremdbl.“ schreibt: „Das Juniwetter war gerade auch nicht darnach angethan, uns in Entzücken zu versetzen. Allein wir sind genugsam geworden: Ein oder zwei wolkenlose Tage erwecken bereits unsere grösste Dankbarkeit und die wolkenbruchartigen Regen, welche in der Regel ihnen folgen, vermögen kaum dieselbe zu verringern. Das Temperaturmaximum von 30,1 Grad Wärme am 12. d. erregte die kühnsten Hoffnungen in Betreff des herannahenden Sommers, wenn gleich noch das Minimum am 1. Juni nur + 8,0 Grad Celsius betrug. Das officielle Auftreten des Sommers

Reise-Unfall-Versicherung.

Die Versicherungs-Gesellschaft „**Thuringia**“ in Erfurt gewährt Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche durch Unglücksfälle auf Reisen innerhalb der Grenzen Europa's zugefügt werden, gleichviel ob diese Reisen per Eisenbahn, Schiff, Wagen oder zu Pferde unternommen sind. — Als Reise wird während der Versicherungsdauer auch jede gewöhnliche Spazierfahrt zu Wagen, jede Benutzung der Droschke, jeder Dienst- oder Spazierritt betrachtet.

Die Prämien betragen, ausser 50 Pfg. für Nebenkosten, für je Mark 3000 Versicherungssumme auf die Dauer von 8 Tagen 30 Pf., von 1 Monat 75 Pf., von 4 Monat 1 M. 50 Pf. und von einem Jahr 3 Mark.

Polices sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Wohnortes bei der General-Agentur der „**Thuringia**“ in Karlsruhe (Baden) Neckarsanlage Nr. 2, sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft, in **Wiesbaden** bei Herrn Gastwirth Eduard Weitz, Michelsberg Nr. 28 und bei Herrn Kaufmann S. Floersheim, Michelsberg Nr. 4 zu haben; ebenso Policeformulare zur Selbstausfertigung. 2531

Reise- & Gelegenheits-Geschenke.

Kl. Burgstr. 1 **H. J. Schellenberg** Kl. Burgstr. 1
Nächste Nähe des Curhauses. Specialität in **Alfenide-Waaren** (Weissmetall mit Silberauflage). Alles in dieses Fach Einschlagende, von dem Einfachsten bis zu dem Feinsten, bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Wiener, Englischen und Französischen **Schmucksachen**

in Gold und Silber plattirt, Nickel, Talmi, Celluloid &c. Besonders mache ich auf mein reiches Lager in sehr haltbaren Uhrketten, imitirten Silberbijouterien, Ringen und Ohrringen mit Simili-Diamanten und stärkster Goldplattirung (sehr haltbar im Tragen) und echten Corallenketten zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Waaren.

2416 **Pariser Operngläser à Mk. 6, 8 & 10.**

Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt und stehen Auswahlendungen zu Diensten.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Kgl. Hof-Kunsthandlung

— Neue Colonnade — Mittelpavillon —

Abonnements für eine Familie pro Jahr . . . Mark 15.
für eine einzelne Person Mark 10.

Entrée: an Wochentagen Mark 1. —, an Sonntagen 50 Pfg. 2107

2117

F. Wandrack,

Putzgeschäft.

Grand choix de Chapeaux garnis, Bonnets &c.

Langgasse 39 Bel-etage. Men spreekt hollandsch. Langgasse 39 Bel-etage.

Herren en-tout-cas

(Bade- & Touristen-Schirme) in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt **Deutsche Schirm-Manufactur** (F. de Fallois, Hoflieferant) 20 Langgasse 20 und neue Colonnade 26, 27. 2430

entsprach diesen Erwartungen freilich nicht völlig, die Temperatur erhob sich seit dem 21. Juni nicht mehr bis zu 24 Grad Celsius und fast jeder Tag brachte Gewitter oder doch, wenn auch nur für einige Stunden, mehr oder minder strömenden Regen. Die Linien des Mai und des Juni flossen eigentlich im Regen ineinander und der meteorologisch so stiefmütterlich bedachte Frühling scheint sich kaum in einen begünstigteren Sommer verwandelt zu haben. Die keineswegs drückende Wärme, der meist trübe Himmel, wie die Gewitterregen der letzten Junitage eröffneten in dieser Hinsicht eben keine tröstliche Perspektive — und doch stehen wir an der Schwelle des Juli, des sonst heissesten Parteigängers des Sommers.“

Professor von Hebra in Wien, der berühmte Dermatologe, war so schwer erkrankt, dass sein Zustand zu ersten Befürchtungen Anlass bot. Neuordings ist indessen, den Wiener Blättern zufolge, in seinem Befinden eine Besserung eingetreten.

Amerikanische Stromschiffahrt. Der Hudson, welcher schon so viele Paläste in Schiffsgestalt trägt, soll wieder ein neues, noch „nie dagewesenes“ Fahrzeug von grossartigen Dimensionen auf seinen Wellen schaukeln. Dieses Schiff ist 296 Fuss lang, hat 40 Fuss hohe Schornsteine und 11½ Fuss Tiefgang. Seine Maschinen besitzen 3000 Pferdekraft; die drei Kessel, je 34 Fuss lang, haben 8' 10" Durchmesser. Alle Sicherheitsmittel sollen angewendet sein, was sehr am Platze ist, da dieses schwimmende Hotel nicht weniger als 2000 Personen aufnehmen und 24 englische Meilen in der Stunde zurücklegen soll, vorläufig auf der Strecke New-York-Albany. Es sind drei Decks vorhanden, das Haupt- und das Salon-Deck für Passagiere und das oberste Deck für die Schiffs-Officiere. Alle Räume sind prachtvoll ausgestattet, die Speise-Säle mit Fresco-Gemälden geschmückt. — In Oregon soll eine Schiffs-Eisenbahn gebaut werden, welche die Schiffe per Bahn um die Wasserfälle des Columbia herumführt.

Wie dem Indischen Blatte „On Prakrita“ aus Lhasa, der Hauptstadt Tibets, meldet, ist der Dalai Lama, die Gottpersonifikation der Tibetaner, nicht unbedenklich erkrankt, und haben daher die Priester des Landes an den Kaiser von China die Bitte gerichtet, er möge für den hohen Kranken einen Nachfolger ernennen, auf den dann Ersterer für den Fall seines Ablebens seine Seele übertragen und ihn so zum Gotte machen könne. Damit nämlich die Seele Tzon-Japas, des Stifters des Tibetanischen Lamaismus (einer Abart des Buddhismus), bis an's Ende aller Zeiten auf Erden weile, muss jeder Dalai Lama vor seinem Tode seine Seele seinem Nachfolger übergeben, und diesen zu ernennen steht nur dem Kaiser von China, als Oberlehnsherrn Tibets, zu. Uebrigens ist dieser Tibetische Gott sehr gut gestellt, da sein Einkommen ein Paar Millionen Mark beträgt. Er

VISITENKARTEN

Monogramme, Namen & Wappen auf beliebige Briefpapiere.

100 Visitenkarten von M. 1,50 an
reiche Muster-Auswahlen. 2466

H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Kleine Burgstrasse Nr. 2.

Mme. Chabert

tailleuse française 2461

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Ausverkauf

in Hüten, sowie alle Mode-Artikel,
Bijouterie &c. &c.

C. A. Bender,
2384 18 Webergasse 18.

Damenkleider

werden geschmackvoll und modern angefertigt. Bedienung rasch und billig. Auch wird **Zuschneidenunterricht** ertheilt.

Frau Rendant **Meyer Wee.**,
2209 Schillerplatz 3.

Emilie Senff,

Webergasse 1, zum Ritter,

empfiehlt ihr **Modewaaren- & Putzgeschäft** in Pariser Hüten, Hauben und Coiffuren zu den billigsten Preisen. 2366

Cath. Menke,

Hofschneiderin

2469 **Wiesbaden — Louisenplatz 7**
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Pianoforte-Magazin

2462 (Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location.)

Piano Store.

Adolph Abler, Taunusstr. 29.

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
2427 des Landgrafen von Hessen.

Frauenarbeits-Schule

(Schützenhofstrasse 3)

Ausführlicher Jahresbericht gratis.

2201 Pension im Hause.

Louisenstrasse 11 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2513

bewohnt in Lhasa einen herrlichen Palast, dessen Kuppel mit Gold gedeckt ist. In diesem Palaste stehen mehrere Hundert goldene Götzenbilder.

Blamirt. Während der letzten Anwesenheit des Königs von Griechenland in London ereignete sich ein amüsanter Zwischenfall. Der Prinz von Wales besuchte mit seinem Schwager, dem König, eine Vorstellung der Sarah Bernhardt. Während eines Zwischenactes kam der Prinz mit dem König in die Coullisse und stellte den Letzteren der berühmten Künstlerin mit den Worten: „Mein Schwager“ vor. Während der Prinz sich zu einer anderen Künstlerin wandte, plauderte Sarah mit dem König, den sie jedoch immer einfach „Monsieur“ titulirte. Endlich war das Gespräch zu Ende, die Künstlerin war im Begriffe, in ihre Ankleidekloge zu gehen; da hielt sie ein College mit den Worten auf: „Nun, wie haben Sie sich mit dem König unterhalten?“ — „Mit welchem König?“ — „Nun, mit dem König von Griechenland, den Sie soeben verlassen haben.“ — „Das ist der König von Griechenland?“ — Mit Einem Satze stand die Künstlerin vor dem Prinzen von Wales, der noch mit ihrer Collegin plauderte. „Das ist Verrath, Prinz!“ rief sie aus: „warum sagten Sie mir nicht, dass es der König von Griechenland war, den Sie mir vorstellten?“ — „Ich sagte Ihnen doch: „Mein Schwager!“ entgegnete der Prinz. — „Ihr Schwager, Ihr Schwager! Wie soll ich wissen, wer Ihr Schwager ist? Ihr Schwager könnte ebensogut ein Seifensieder wie ein König sein!“ — Tableau.

Wie prosaisch! „Glauben Sie an eine zweite Liebe?“ fragte Jemand einen Bekannten, der im Begriffe stand, eine zweite Ehe zu schliessen. „Zweite Liebe?“ entgegnete der Gefragte. „Sie kaufen sich heute ein Pfund Zucker und finden es süß, nicht wahr? Und wenn das Pfund verzehrt ist, kaufen Sie sich abermals eins und finden es eben so süß. — Ja, ich glaube an eine zweite Liebe.“

Die Reise-Unfall-Versicherung in Deutschland. Es sind kaum 20 Jahre her, da wusste bei uns kein Mensch etwas von dieser Versicherungsart, während damals schon in England die Unfallpolice beim Reisen für fast so unentbehrlich gehalten wurde, wie nun, wie das Bahnbillet selber. Inzwischen aber hat, wie überhaupt das ganze Versicherungswesen, so auch die „Reise-Unfall-Versicherung“ in Deutschland Riesenschritte gemacht, wie aus nachfolgenden Ziffern hervorgeht. Nach den Rechnungsabschlüssen pro 1879 waren bei der „Thüringer“ 122,304,814 Mark, bei der nächst grössten Gesellschaft der „Concordia“ 18,093,250 Mark und bei der „Preussischen“ 5,879,000 Mark versichert. Ausser diesen 3 Gesellschaften betreiben noch 3 weitere deutsche Institute die obige Branche: die „Victoria in Berlin“, die „Magdeburger Allgemeine Versich. Actien-Gesellschaft“ und die „Rhenania in Köln“; aus ihren Rechnungsabschlüssen ist jedoch die Höhe der Versicherungssumme nicht ersichtlich.

Die soeben in neuer Auflage erschienene

Ravenstein'sche Karte

der Umgegend von **Wiesbaden**

ist in den Buchhandlungen für den Preis von M. 4 (aufgez. in Etui) zu haben. Diese Karte enthält im Maasstab 1:50,000 sämtliche Promenadenwege, Aussichtspunkte (auch des Kellerskopfturms ist bereits markirt) und das im Ausbau begriffene Hochwald-Fahrwegenetz und ist daher von allen vorhandenen Umgebungskarten, auch abgesehen von ihrem alten Renomé, die weitaus brauchbarste.

Kirchner's Cyanen-

2174 **Poren-Oel**

gibt dem Teint Weichheit und ausserordentliche Frische, dient zur Entfernung von Hautkrankheiten aller Art. Bietet sichere und schnelle Hilfe bei Husten, auch Heiserkeit, durch 1, höchstens 2 Fussbäder, à Fl. M. 1,50, nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen bei **H. J. Viehoveer**, Marktstrasse 23.

Soeben erschien die 11. verbesserte Auflage:

„**Die sofortige Rettung von Trunksucht** und Beseitigung ihrer allerschrecklichsten Folgen.“

Ein Wort zur Warnung und Beruhigung aller Derjenigen, welche von diesem schrecklichsten Laster gebeit und wieder in sichern Besitz von Gesundheit und Familienglück gelangen wollen.

Dieses schätzbare Werk wird für 50 Pfennige in Briefmarken franco sofort zugesandt.

Deutsche Medicinische Buchhandlung zu Rixdorf (Regbz. Potsdam), 2355 Bergstrasse 14.

A Lady gives first rate drawing and painting lessons. Best references. To apply **Weilstrasse 18**, first floor. 2456

Hotel Dasch.

Einzelne Zimmer sowie Familienwohnungen mit & ohne Pension. 2256

Villa Heubel, am Curpark.

Hôtel garni, auch Pension. Schöner Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse zw. 17/19. Leberberg 2. 2458

Adelheidsstrasse, Bel-Etage. A möblirte Zimmer, auf Wunsch auch mit Küche, zu vermieten. Näheres Exped. d. Blattes. 2254

Langgasse 49, Bel-Etage, Ecke der Webergasse, drei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 2476

Elisabethenstrasse 10 ist eine elegant möblirte Bel-Etage mit u. ohne Küche, ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. 2544

Gut möbl. Zimmer m. Aufwartung u. Kaffee pro Woche für M. 10 zu verm. Weberg. 46, I. Etage. 2506

4.

(Stadt. Cu
Anf

1. Zehn R
2. C mit
3. Zwei l
4. Bomben
5. Zehn R
6. Eine lau
7. Bomben
8. Wasser-
9. Zehn R
10. Eine kle

Von 2 —

1. Carn
2. Ouve
3. Der
4. Vis-a
5. Paray
6. Seren
7. Schak
8. Fack